

Dezember 2024 bis Februar 2025

Immanuel Nazareth

Prüft alles
und behaltet
das Gute!

1. Thessalonicher 5,21



Liebe Leserinnen und Leser,



Pfarrerin Heilmeier setzt sich mit der Jahreslosung 2025 und der Frage, was denn eigentlich „das Gute“ ist und wie das Verb „prüfen“ hier zu verstehen ist, auseinander.

Die Planungen für den Neubau des Gemeindehauses schreiten voran, so wird z.B. die Diakonie bereits Anfang des neuen Jahres an den Standort Vater-unserkirche umziehen.

Aktuelle Informationen zum Neubau finden Sie in dem Artikel von Arno Hartung und Pfarrer Rhinow und bei der Gemeindeversammlung am 8. Dezember, wo sich auch der neu gewählte Kirchenvorstand vorstellt. Das Fundraising-Team informiert Sie über die aktuelle Spendenlage.

Unsere Jugend fällt nicht in den Winterschlaf, sondern beginnt das Jahr 2025 mit der Christbaumaktion, um Spenden für die Gestaltung der neuen Jugendräume zu sammeln. Der Erlös aus dem Bücherbasar am 1. Adventswochenende kommt ebenfalls dem Neubau zugute. In diesem Rahmen findet am 30. November auch eine vom Bunten Kultursofa organisierte Dichterlesung mit Gitarrenmusik statt.

Konzerte von Gospel'n'Soul, Auftritte der Kantorei, der „Lebendige Advent“, der „Weg zur Krippe“ und Veranstaltungen in unseren Nachbargemeinden geben der Adventszeit festliche Impulse. Den Abschluss bildet der Neujahrsempfang am 31. Januar mit Texten und Musik aus den Zwanziger Jahren.

Ein Männerkreis hat sich gegründet, die „Lebenskünstler“ treffen sich regelmäßig im Gemeindehaus, ebenso der Treff 60 plus. Barbara Krohne informiert Sie über die neuesten Entwicklungen in Mambegu und Kijombe. Veranstaltungen wie der Weltgebetstag der Frauen und die Ökumenischen Exerzitien kündigen sich an.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten!

*Erika Behrendt
für das Gemeindebrief-Team*

Liebe Gemeinde,

die Adventszeit bricht an, und mit ihr die stille, erwartungsvolle Zeit des Wartens auf das Licht, das in unsere Welt kommt. Doch mitten in diesen besinnlichen Tagen werden wir oft mit den Herausforderungen unserer Zeit konfrontiert – sei es die zunehmende Vereinsamung vieler Menschen in einer immer digitaler werdenden Welt oder die wachsende Sorge um Frieden und Stabilität in einer Welt voller Spannungen.

Gerade in solchen Momenten dürfen wir auf die Verheißung Gottes vertrauen, die uns im Buch Jesaja 9,1 gegeben wird: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht; über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell.“ Diese Worte sprechen uns Mut zu, dass das Licht Christi stärker ist als alle Finsternis, die uns umgibt.

Die Geburt Jesu ist ein Zeichen der Liebe und des Friedens, das in unseren Herzen leuchtet und unsere Hoffnung neu belebt. Sie erinnert uns daran, dass wir nicht allein sind, sondern dass Gott bei uns ist, in all unseren Herausforderungen. Beispiele für Hoffnung für uns im neuen Jahr sind die kürzlich abgeschlossenen Kirchenvorstandswahlen und die gut ausgearbeiteten Pläne für den Bau des neuen Gemeindehauses. So lesen wir in Jeremia 29,11: „Denn ich weiß, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch Zukunft und Hoffnung gebe.“

Lassen Sie uns gemeinsam in dieser Adventszeit die Hoffnung nicht verlieren, sondern die Liebe Christi aktiv in die Welt tragen – durch kleine Gesten der Freundlichkeit, durch Worte der Ermutigung und durch ein offenes Herz für unsere Mitmenschen. Möge das kommende Jahr uns die Kraft geben, neue Wege des Miteinanders zu finden und die Welt ein wenig heller zu machen.

Eine gesegnete Adventszeit und alles Gute für das neue Jahr!

Eliphaz Nyamogo



Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth München, Vi.S.d.P.: Pfarrerin Christine Heilmeier

Redaktion: Erika Behrendt, Kristina Gensch, Christine Heilmeier, Barbara Krohne, Eliphaz Nyamogo, Ruth Stark

Satz & Layout: Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation | Druck: AktivDruck GmbH, Auflage: 3.600

Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Alle namentlich gezeichneten Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder und

nicht unbedingt die der Redaktion. Soweit nicht anders vermerkt, stammen Fotos aus privaten Quellen.

Nächster Redaktionsschluss: 24.1.2025



Gedanken zur Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute“ (1 Thess 5, 21)

„Das muss jeder für sich selbst wissen“. Mit diesem Satz beendet meine Gesprächspartnerin elegant das schwierige Thema, bei dem wir unterschiedliche Meinungen geäußert haben und leitet auf unverfänglichen Small Talk über. Mich motiviert ihr Statement nicht, denn es gilt für mich als Christenmensch doch Stellung zu beziehen. Eine leicht dahingesagte Floskel hilft mir bei meinen Entscheidungen, seien es kleine alltägliche oder große, nicht weiter.

Und so schaue ich jetzt erwartungsvoll auf die neue Jahreslosung!

Ich erhoffe mir einen biblischen Impuls, der mich in einem neuen Jahr mit sicher vielem Unerwarteten und manchem überraschend Positiven stärkt und herausfordert.

„Prüft alles und behaltet das Gute“ schreibt Paulus und auf den ersten Blick klingt das für mich wieder nach einem wenig hilfreichen Allgemeinplatz. Ist die neue Losung nur ein netter Spruch, in der Art, wie er in den Poesiealben meiner Kindheit vorkam, der niemandem weh tut?

**Prüft alles
und behaltet
das Gute!**

Mir hilft es, Paulus' Aufforderung, „alles zu prüfen“, im Zusammenhang seiner Briefe zu hören. Denn schon an die Gemeindeglieder in Korinth, die aufgrund ihres Glaubens an Jesus Christus sich in ihrem Handeln von alten Gesetzen frei wähnen, schreibt er unmissverständlich:

„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles nützt mir.“ (1.Kor 6,12). Damit bekommt unser Auftrag, „alles“ mit dem Blick durch diese christliche Brille zu prüfen, eine deutliche Zuspitzung.

Es gibt keine Verbotsliste, aber schau zuerst, ob es dem Guten, das dich im Leben und Sterben hält, dient. Ob es dich und die Gemeinde im Sinne Jesu aufbaut.

Werfen wir noch einmal einen Blick auf den Auftrag des Prüfens. Da geht es nicht nur um Meinungen oder Entscheidungen anderer.

Prüft alles, das schließt auch meine Ansichten, meinen Glauben und die Art, ihn zu leben, ein. Gestehe ich meinem Glauben auch Entwicklung zu? Nicht alles, was mir als Kind beigebracht wurde, dient einem lebendigen Glauben.

Ist der Auftrag, alles zu prüfen, nicht eine Nummer zu groß für uns? Wie kann ich bei den vielen und ständigen Angeboten, Meldungen, Meinungen noch bewusst immer erst meine christliche Brille aufsetzen?

Da erinnert Paulus die Thessalonicher und uns an Gottes Geistkraft, der Raum gegeben werden soll: „Unterdrückt nicht das Wirken des Heiligen Geistes.“ (1 Thess 5,19)

Wie das gehen kann? Bei einer Herausforderung muss ich nicht vorschnell reagieren, sondern kann die Situation im Beten vor Gott bringen. Wie hört sich mein Problem für Gott an?

Und im Ruhig werden und Hinhören kann ich neu zum Handeln finden. Das haben Christenmenschen über Generationen so eingeübt, das könnte eine neue Herangehensweise für 2025 sein ...

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ ermöglicht mir, mit dem menschengewordenen Gott im Rücken, auf Neues, Ungewohntes positiv zugehen zu können.

Das Motto des Paulus hat nichts mit Selbstopтимierung und einem nach allen Seiten abgesicherten Leben zu tun. Gottes Geist macht lebendig und schenkt uns die Freiheit zu entdecken, wo unser Platz ist, an dem wir Verantwortung übernehmen müssen und wo es Stellschrauben in unserem Leben gibt, an denen zu drehen ist. Im Vertrauen darauf, dass Jesus auch dann zu uns steht und durch uns sichtbar wird, wenn wir falsche Entscheidungen treffen oder Antworten schuldig bleiben.

Pfarrerin Christine Heilmeier

Kirchenvorstandswahlen 2024

Am 20. Oktober wurde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. 17 Kandidat*innen standen auf dem Wahlvorschlag, den der Vertrauensausschuss des Kirchenvorstands aufgestellt hatte. Zu wählen waren per Briefwahl und in den Wahllokalen vor Ort acht Kirchenvorstehende. Die Wahlbeteiligung lag, ähnlich wie bei der letzten Wahl 2018 bei 18,5 % und liegt über dem Durchschnitt der Münchner Kirchengemeinden.

Nachdem Elphas Nyamogo die Wahl nicht annahm, weil er aus beruflichen Gründen zum 1. Februar ins Ausland wechseln wird, sind somit gewählt:

**Dr. Oliver Fein | Florian Glas | Arno Hartung | Michaela Kalenberg
Leon Kerner | Melanie Mank | Dr. Wolf Peter Oettinger | Ruth Stark**

Wir danken allen Kandidierenden, dass sie sich zur Wahl gestellt und damit ihre Bereitschaft erklärt haben, sich für unsere Kirchengemeinde zu engagieren. Unser besonderer Dank gilt Elphas Nyamogo, der sich seit Jahren in unserer Gemeinde aktiv eingebracht hat. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Die gewählten acht Kirchenvorstehenden sowie die geborenen Mitglieder des Kirchenvorstands (Pfarrer Markus Rhinow und Pfarrerin Christine Heilmeier) werden am 13. November zusammenkommen und in einer nicht öffentlichen Sitzung zwei weitere Kirchenvorstehende nachberufen. Damit ist der neue Kirchenvorstand vollzählig und kann nach der feierlichen Einführung am 8. Dezember mit seiner ersten Sitzung am 11. Dezember seine Arbeit als Leitungsgremium der Kirchengemeinde aufnehmen. Bis zur Einführung bleibt der alte Kirchenvorstand im Amt.

Pfarrer Markus Rhinow



Unsere (T)Räume reifen – Gemeindehausneubau wird konkreter

Wenn (T)Räume reifen, unter diesem Motto gehen die Planungen für unseren neuen Gemeindebau langsam in die Endphase, ehe dann das Jahr 2025 weitgehend im Zeichen der Genehmigungen und der Ausschreibungen der einzelnen Gewerke stehen wird.

So lag in den letzten Wochen das Augenmerk vor allem auf den Detailplanungen bzw. auf der Berücksichtigung der Wünsche des Dekanats als Bauherrn und vor allem unserer, der künftigen Nutzer. Dabei bitten wir Sie, sich schon jetzt Sonntag, den 8. Dezember vorzu-merken, an dem wir Ihnen nach dem 10 Uhr Gottesdienst in einer Gemeindeversammlung den aktuellen Stand vorstellen möchten bzw. noch Anregungen aufnehmen können.

Wesentliche Änderungen und Neuerungen der Planungen der letzten Wochen betrafen dabei vor allem die Wärmeversorgung der Immanuelkirche, die schon bisher an das alte Gemeindehaus angebunden ist und die auch künftig durch die Heizung des Neubaus versorgt werden muss. Hier kann aufgrund der guten Ergebnisse des Bodengutachtens eine Wärmepumpe zum Einsatz kommen. Um die Kirche auf ca. 16 Grad zu temperieren, ist die einzig sinnvolle Lösung eine Fußbodenheizung, die auf dem derzeitigen Boden der Kirche verlegt wird. In der Folge wird dabei das Niveau sowohl in der Kirche als auch im Neubau um 16 cm angehoben, was dazu führt, dass der Bau aus der kritischen Wasserstands-Zone herausgehoben wird und eine Barrierefreiheit weiterhin sichergestellt ist. Eine Temperierung der Kirche ist im Übrigen auch mit Rücksicht auf die Orgel notwendig. Der neue Aufbau des Bodens in der Kirche bietet uns zusätzlich die Möglichkeit, bei der zukünftigen Bestuhlung flexibler zu sein. Auch wenn die entstehenden Mehrkosten noch ermittelt werden müssen, sind nach Auskunft der Planer in der Zukunft günstigere Betriebskosten zu erwarten. Ferner lässt die Nachhaltigkeit dieses Vorgehens eine verbesserte finanzielle Förderung zu.

Darüber hinaus konnten zuletzt befriedigende Lösungen für den Zuschnitt der Jugend- und Lagerräume im Untergeschoss gefunden werden. Und schließlich sind wir gemeinsam zu dem Ergebnis gekommen, aus Kostengründen auf eine Teilbarkeit des großen Gemein- desaals zu verzichten. Zum einen gibt es genügend kleinere Räume im Erd- und Ober- geschoss, so dass eine Unterteilung nicht notwendig ist. Zum anderen sind wir bemüht, mögliche Einsparungen im Auge zu behalten und bei den Ausgaben Prioritäten für andere Maßnahmen zu setzen.

*Arno Hartung und
Pfarrer Markus Rhinow*



Immanuel Nazareth baut ein Haus für alle

Für den Neubau unseres Gemeindehauses benötigen wir Spenden in Höhe von 500.000 Euro. Das ist eine große Summe Geld, und gleich- zeitig sind wir guter Hoffnung, dass wir diese in den nächsten vier Jahren einsammeln können. Mit der Unterstützung unserer knapp 5.000 Gemeindemitglieder, mit Ihnen allen, können wir dieses für uns so wichtige und große Ziel erreichen.

Vielleicht gibt es einige unter Ihnen, die etwas mehr geben können und wollen. Aber auch jeder noch so kleine Beitrag zählt und freut uns von Herzen.

Wichtig ist vor allem, dass wir es gemeinsam schaffen können.

Bitte spenden auch Sie und sprechen Sie gerne auch Ihr Umfeld an, um sie zu ermutigen, einen Beitrag für unser neues Gemeindezentrum Immanuel-Nazareth zu leisten.

Wir informieren Sie im Rahmen unserer kommenden Veranstaltungen, die ganz im Zeichen des Neubaus stehen, über alle aktuellen Fortschritte. Die nächsten Termine hierzu finden Sie in diesem Gemeindebrief und demnächst auch auf einer eigenen Homepage (IN-baut.de).

Kommen Sie gerne zur nächsten Gemeindeversammlung **am 8. Dezember**, wo wir über den aktuellen Stand der Neubaupläne berichten.

Titus Boerschmann und Pfarrer Markus Rhinow



**Hier können
Sie spenden!**

IBAN: DE52 7015 0000 1002 6440 01

Zweck: neues Gemeindezentrum
bei der Immanuelkirche

Spendenstand Ende Oktober: 19.075,70 €

Ein herzliches Dankeschön für alle kleinen und großen Spenden. Ganz besonders aber danken wir für die Einzelspende von 10.000 €, die wir im Oktober erhalten haben.





Gemeindeversammlung zum Neubau

Am 8. Dezember um 11 Uhr laden wir nach der Einführung des neuen Kirchenvorstands zur Gemeindeversammlung in den Gemeindesaal der Immanuelkirche ein. Eingeladen sind nicht nur alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde, sondern alle, die sich der Gemeinde verbunden wissen.

Neben einem kurzen Rechenschaftsbericht des alten Kirchenvorstands und Infos zu aktuellen Themen und Planungen wird es vor allem um den Neubau des Gemeindehauses gehen.

Arno Hartung wird uns die aktualisierten Pläne zum Neubau vorstellen. Neu ist, dass durch die Heizungsthematik nun auch der Kirchenraum in die Planungen einbezogen ist. Auch im Jugendbereich und bei den Außenanlagen gibt es deutliche Umplanungen.

Anschließend wird der Fundraisingausschuss sein Konzept vorstellen, die neue Homepage zum Bau präsentieren und über die nächsten Schritte informieren. Gerade beim Fundraising ist unser aller Mitdenken und Unterstützen gefragt. Wir freuen uns über viele Anregungen, aber auch über konkrete Planungen fürs Fundraising.

Vor allem aber sollen bei der Gemeindeversammlung die Gemeindeglieder und Gäste zu Wort kommen und ihre Anregungen, Wünsche und ihr Feedback einbringen können. Anliegen aus der Kirchengemeinde, so sieht es die Kirchengemeindeordnung vor, sind vom Kirchenvorstand vorrangig zu behandeln.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Pfarrer Markus Rhinow

Haben Sie Lust auf einen kleinen Spaziergang – viermal im Jahr durch Ihre Nachbarschaft?

Wir suchen dringend Gemeindebrief-Austräger*innen, dieses Mal für unsere offenen Straßen in der Umgebung der Nazarethkirche:

**Buschingstraße | Zaubzerstraße | Einsteinstraße | Jurastraße
Schreberweg | Schwarzwaldstraße | Spessartstraße | Vogelweideplatz und
Vogelweidestraße | Wagenbauerstraße**

Gern kann auch ein Teilgebiet übernommen werden.
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme im Pfarramt.



Aus dem Diakonieverein

Nicht nur aus der Gemeinde, auch aus dem Diakonieverein gibt es Neues zu berichten:

Der Diakonieverein wird umziehen!

Langfristig lässt sich dies im Zusammenhang mit dem Neubau des Gemeindehauses nicht vermeiden. Wir möchten jedoch nicht unter Druck geraten, wenn auch wir möglicherweise schnell aus der Allensteiner Str. 5 raus müssen, da dieses Grundstück in absehbarer Zeit durch das Dekanat bebaut werden soll. Nun hat sich kurzfristig eine sehr gute Möglichkeit ergeben, den Standort zu wechseln.

Wir werden in die Nachbarschaft der Vaterunserkirche, dort in die ehemalige Mesnerwohnung, umsiedeln. Der Standort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln ebenso günstig zu erreichen wie das bisherige Quartier. Er ist barrierefrei und zudem sind ausreichend Parkplätze sowohl für die Einsatzfahrzeuge als auch für Besucher vorhanden.

Der Umzug ist für Anfang des nächsten Jahres geplant. Er wird mit einem großen Aufwand und allerlei Schwierigkeiten verbunden sein, denn die Versorgung der Klient*innen geht währenddessen natürlich uneingeschränkt weiter.

Wir freuen uns auf diesen „Neuanfang“ in neuen und vor allem auch sehr schönen Räumen.

Ruth Stark

ORDINATION & AUSSENDUNG
Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.
Philipper 4,13

HERZLICHE EINLADUNG

Ordination und Ausseendung von
Daniel Kuß

Immanuelkirche München
3. Advent, 15.12.2024, 10 Uhr
Allensteiner Straße 9, 81929 München

Immanuel Nazareth
Mission EineWelt



Neujahrsempfang mit Musik der Zwanziger Jahre

Wir laden herzlich ein zum Neujahrsempfang am **31. Januar um 19 Uhr in den Gemeindesaal der Immanuelkirche.**

Mit dabei sind diesmal Alexander Kuhlo (Flügel, Foto oben) und Prof. Dr. Orhan Ahiskal (Violine, Foto unten), die uns musikalisch durch den Abend führen werden. Es gibt Musik der „wilden Zwanziger Jahre“ und Gelegenheit zum Tanz. Alexander Kuhlo wird zeitgenössische Gedichte rezitieren und natürlich gibt es auch Lieder zum Mitsingen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt: Neben Häppchen für die Hungrigen gibt es heuer Cocktails an der Bar.

Damit wir besser kalkulieren können, bitten wir um Rückmeldung über das Pfarramt.

Pfarrer Markus Rhinow



WIR WOLLEN
SIE ANSTIFTEN,
GUTES ZU TUN

Dank Ihrer Zustiftungen schafft die evangelische Stiftung »Immanuel-Nazareth leuchtet weiter« finanzielle Spielräume für eine lebendige Gemeinde – für glaubwürdige Verkündigung und gelebte Nächstenliebe.

EVANGELISCHE STIFTUNG IMMANUEL-NAZARETH LEUCHTET WEITER IBAN DE44 5206 0410 0005 3443 01

Weltgebetstag 2025: „wunderbar geschaffen!“



Christinnen der Cookinseln – einer von uns weit entfernten Inselgruppe im Südpazifik - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur (die in der Kolonialzeit unterdrückt wurde), ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen!

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen ist u.a. durch den ansteigenden Meeresspiegel extrem bedroht. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Am Donnerstag, 30. Januar um 19 Uhr bereiten wir im Gemeindesaal von Immanuel in ökumenischer Runde den WGT vor, der diesmal **am Freitag, 7. März um 18 Uhr in Immanuel** gefeiert wird. Sind Sie dabei?

*Pfarrerin Christine Heilmeyer
unter Verwendung eines Textes des WGT-Komitees*

Die Lebenskünstler – Ruhestand leben und gestalten

Die „Lebenskünstler“ sind eine offene Gruppe der Immanuel-Nazareth-Gemeinde, die den Ruhestand als Sinn stiftenden Lebensabschnitt gestalten möchte. Wir schaffen einen Raum, in dem Menschen ihre neue Rolle bewusst annehmen, ihre Erfahrungen teilen und gemeinsam Wege finden, um diese Zeit aktiv zu leben.

Der Ruhestand ist für uns eine Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen, Wissen weiterzugeben und neue Hobbies zu entdecken. Darüber hinaus möchten wir uns engagieren, zum Beispiel in Kultur, Politik, Religion und Gesellschaft, um unser Umfeld positiv zu beeinflussen und Teil einer sinnvollen Gemeinschaft zu sein.

Wir bieten eine offene, flexible Plattform, die ohne Verpflichtungen und religiöse Grenzen für alle Interessierten zugänglich ist. Unsere monatlichen Treffen ermöglichen den Austausch über unterschiedlichste Themen.

Unsere Botschaft ist es, den Ruhestand nicht als Abschluss, sondern als einen neuen Anfang zu leben – als eine Zeit der Selbstbestimmung, Kreativität und des gesellschaftlichen Engagements.

Nächste Treffen im Gemeindesaal der Immanuelkirche:

10. Dezember 2024, 14. Januar 2025 und 11. Februar 2025, jeweils 18.30 Uhr

Annegret Haffa-Höfflin und Horst Höfflin



Neues Angebot Männerrunde – gemeinsam Mann sein

Du suchst als Mann echten Kontakt und vertrauensvolle Beziehungen zu Dir selbst und anderen Männern? Dann bist Du herzlich willkommen in unserer Runde.

Wir treffen uns monatlich ab **23. November jeweils von 15.30-18 Uhr im Gemeindesaal der Immanuelkirche**. Hier die weiteren Termine: **18. Januar und 22. Februar**.

Die Gruppe bietet Raum, um in Kontakt mit Dir selbst, Deinem Körper, Deinen Emotionen und Deinen Bedürfnissen zu sein. Wir bedienen uns dazu Übungen mit dem Körper und Atem, Meditation, Tanz sowie allem, was hilft, kraftvolle männliche Energie aufzubauen.

Dieses energetische Feld ist unser sicherer „Spielplatz“, auf dem wir uns als Männer begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und gegenseitig bestärken. Hier kannst Du Dich berührbar, verletzlich und mit Deinen Themen zeigen. Du bist mit Deiner Geschichte im Kreis der Männer willkommen und gehalten.

Anmeldung und weitere Infos bei Hjalmar Hagen (Trainer, Mediator, Coach):

Hjalmar.Hagen@breuel-und-partner.de, +49 177 4734 609

Dank an die Damen hinter den Kulissen des Gemeindebriefs

Es gäbe keinen Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten ohne sehr viele Ehrenamtliche, die bereit sind, Gemeindebriefe zu verteilen.

Auch die Redaktion des Gemeindebriefs ist nur mithilfe eines wunderbaren Teams an Ehrenamtlichen leistbar.

Im Lauf der Jahre hat sich die Arbeitsweise der Redaktion verändert. Wurden anfangs noch Texte auf der mechanischen, später elektrischen Schreibmaschine getippt und anschließend Bilder und Graphiken dazu aufgeklebt, kamen mit den ersten Bürocomputern neue Möglichkeiten auch im Hinblick auf das Layout. Für grammatikalisch und stilistisch nahezu fehlerfreie Texte waren bisher in die Endredaktion Rosemarie Denzel und Beatrice Schaerer eingebunden. Äußerst sorgfältig und verantwortungsbewusst haben sie sich Zeile für Zeile vorgenommen. Jahrelang standen sie immer für die Korrekturtagung zur Verfügung, kein Gemeindebrief, der nicht von ihnen vorab kritisch auf Orthographie und Interpunktion gelesen wurde, manchmal auch mit hilfreichen inhaltlichen Hinweisen.

Doch die Textverarbeitungsprogramme haben sich weiterentwickelt und unser sechsköpfiges Autorenteam nutzt zwischenzeitlich die Korrekturmöglichkeiten in vollem Umfang, kritisch beäugt von unserem Team. So können wir die immer knappe Vorarbeitszeit bis zur Druckfreigabe weiter verkürzen.

Damit geht eine langjährige Tradition zu Ende. Die Haupt- und Ehrenamtlichen des Gemeindebriefteams danken Frau Denzel und Frau Schaerer von ganzem Herzen für Ihre jahrelange zuverlässige, fachkundige und kritische Unterstützung, vielen Dank für die hervorragende Mitwirkung!

Christine Heilmeier





Immanuel Nazareth

Lebendiger Advent

Mittwoch, 04.12.2024, 17:30 Uhr
a capella Gesang
vor der Immanuelkirche

Mittwoch, 11.12.2024, 17:30 Uhr
mit dem Posaunenchor
vor "Mode Friedl"

Mittwoch, 18.12.2024, 17:30 Uhr
mit der Kantorei
vor dem Prinzencafé im Prinz-Eugen-Park

Open Air Andacht mit Musik

Exerzitien im Alltag

Kennen Sie die Sehnsucht, den Alltagsbetrieb zu unterbrechen, um Stille und Ruhepunkte für sich zu finden? Die Ökumenischen Exerzitien im Alltag bieten Raum für diese Sehnsucht.

Zusätzlich zu den täglichen Impulsen des Exerzitien-Heftes treffen wir uns

**jeweils am Mittwoch, vom 12. März bis 9. April 2025 um 19.30 Uhr
in der Immanuelkirche** (Treffen am 9. April in St. Emmeram)

Begleitung:

PfarrerIn Christine Heilmeier, Sr. Katharina Böller, Jutta Dinkel, Gesundheitspädagogin, Christine Pschorr

Kosten: einmalig 10 € für das Begleitheft

Nähere Informationen und **Anmeldung bis 19. Februar:**

Sr. Katharina Böller kboeller@ebmuc.de oder im Pfarrbüro St. Emmeram, 089 93 99 71 80

PfarrerIn Christine Heilmeier christine.heilmeier@elkb.de oder im Pfarrbüro Immanuel, 089 93 99 82 80

Gottesdienste

DEZEMBER					
So	1.12.	10.00	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Kindergarten	Immanuel	Heilmeier
Mi	4.12.	17.30	Lebendiger Advent	Immanuel	
So	8.12.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl zur Einführung des neuen Kirchenvorstands ☕	Immanuel	Rhinow
So	8.12.	11.00	Eine-Welt-Stand-Verkauf	Immanuel	Heilmeier
Mi	11.12.	17.30	Lebendiger Advent mit dem Posaunenchor	Mode Friedl	
So	15.12.	10.00	Gottesdienst zur Ordination und Aussendung von Daniel Kuß mit der Kantorei	Immanuel	Reg.-Bischof Thomas Prieto Peral
Mi	18.12.	17.30	Lebendiger Advent mit der Kantorei	Prinzencafé	
So	22.12.	10.00	Singgottesdienst	Immanuel	Rhinow
Di	24.12.	14.30	Zwergel-Gottesdienst mit Krippenspiel	Immanuel	Heilmeier
Di	24.12.	16.00	Christvesper 1	Immanuel	Rhinow
Di	24.12.	16.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Nazareth	Kuß
Di	24.12.	18.00	Christvesper 2	Immanuel	Heilmeier
Di	24.12.	18.00	Christvesper 3 mit Gospel	Nazareth	Rhinow
Di	24.12.	22.30	Christmette	Immanuel	v. Egloffstein
Mi	25.12.	17.00	Open Air Gottesdienst im Prinz-Eugen Park zum 1. Weihnachtstag	Vor dem Prinzen Cafe	Rhinow

Do	26.12.	17.00	Waldweihnacht am Eisweiher in Ismaning	Eisweiher	Klingenberg
So	29.12.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	v. Egloffstein
Di	31.12.	18.00	Gottesdienst zum Jahresschluss	Nazareth	Heilmeier

JANUAR

Mi	1.1.	18.00	Segnungsgottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	Heilmeier
So	5.1.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	v. Egloffstein
Mo	6.1.	11.00	Gottesdienst	Dreieinigkei	Nolte-Reimer
So	12.1.	10.00	Gottesdienst ☕	Immanuel	Rhinow
So	19.1.	10.00	Gottesdienst mit Konfis	Immanuel	Rhinow
So	26.1.	10.00	Gottesdienst ✝️	Immanuel	Heilmeier

FEBRUAR

So	2.2.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	Rhinow
So	9.2.	10.00	Gottesdienst ☕	Immanuel	Heilmeier
So	16.2.	10.00	Musikalischer Gottesdienst mit der Kantorei	Immanuel	Rhinow
So	23.2.	10.00	Gottesdienst mit Konfis ✝️	Immanuel	Rhinow
Mo	24.2.	12.00	Ökumenisches Friedensgebet zum Jahrestag des Ukrainekriegs auf dem Rosenkavalierplatz	Rosen- kavalierplatz	Babucke

Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen

Mittwoch, 11.12.2024, 19.30 Uhr in Immanuel

Mittwoch, 15.1.2025, 19.30 Uhr in Immanuel

Dienstag, 4.2.2025, 19.30 Uhr in der Vaterunserkirche



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee

Bücherbasar

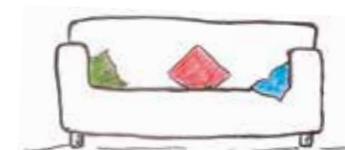
**Samstag, 30. November, 14-18 Uhr, Sonntag, 1. Dezember, 11-16.30 Uhr
im Gemeindesaal und Jugendhaus der Immanuelkirche**

Unser Team freut sich zum einen über Ihre gut erhaltenen Bücherspenden und zum anderen über Ihren regen Besuch am Verkaufswochenende; in diesem Jahr wieder mit Büchercafé.

Die Bücher können vom **25. – 29. November von 9 bis 18 Uhr** im Gemeindehaus abgegeben werden. Der Reinerlös aus dem Verkauf der Bücher kommt dem Neubau des Gemeindehauses zugute.

Gesucht wird ... ein Plätzchen in einem trockenen Keller im weiteren Umkreis der Immanuelkirche für einige Bücherkisten. Wir würden gerne eine kleine Auswahl verlagsneuer Bücher und besondere Schätze, die nicht verkauft wurden, bspw. beim monatlichen Kirchenkaffee anbieten. Das Gemeindehaus bietet leider keine Möglichkeit zur Lagerung. Wenn Sie also ein Herz für heimatlose Bücher haben, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Vielen Dank! Erika Behrendt



Das bunte Kultursofa

Spanische Lyrik und Gitarrenmusik

30. November 2024, 18 Uhr, Immanuelkirche

Der Münchner Professor Dr. Martin von Koppenfels, Herausgeber einer vierbändigen Anthologie, wird uns eine grandiose Reise in die spanische Lyrik aus neun Jahrhunderten bieten. Begleitet wird er von dem Gitarristen Henrique de Miranda Reboucas. Dieser Ausflug in die reiche Kultur spanischer Dichtkunst wird uns in seiner Vielfalt und Virtuosität begeistern.

Herzliche Einladung!

Monika Blume

Veranstaltungen

Sa	30.11.	14.00	Bücherbasar	Immanuel Gemeindesaal
Sa	30.11.	18.00	Das Bunte Kultursofa: Lyriklesung mit Martin von Koppenfels und Gitarrenmusik	Immanuel
Sa	30.11.	20.00	Konzert Gospel'n'Soul	Nazareth
So	1.12.	11.00	Bücherbasar	Immanuel Gemeindesaal
So	1.12.	18.00	Konzert Gospel'n'Soul	Nazareth
Do	5.12.	16.00	Offener Eltern-Kind-Treff	Immanuel Gemeindesaal
Sa	7.12.	20.00	Gospels-at-Heaven Weihnachtskonzerte	Nazareth
So	8.12.	11.00	Gemeindeversammlung zum Neubau	Immanuel Gemeindesaal
So	8.12.	18.00	Gospels-at-Heaven Weihnachtskonzerte	Nazareth
Di	10.12.	18.30	Offener Treff: Die Lebenskünstler – Ruhestand leben und gestalten	Immanuel Gemeindesaal
Sa	14.12.	10.00	Gospelworkshop "Weihnachtslieder" mit Anke Maria Caspari	Immanuelkirche Denning
Do	19.12.	16.00	Offener Eltern-Kind-Treff	Immanuel Gemeindesaal
Sa	11.1.		Christbaumaktion	Wir kommen zu Ihnen
Di	14.1.	18.30	Offener Treff: Die Lebenskünstler – Ruhestand leben und gestalten	Immanuel Gemeindesaal
Do	16.1.	16.00	Offener Eltern-Kind-Treff	Immanuel Gemeindesaal
Sa	18.1.	15.30	Männerrunde: Gemeinsam Mann sein	Immanuel Gemeindesaal
Fr	24.1.	15.00	Winter-Wochenende – Hüttenzauber auf dem Wendelstein für die Jugend	Kirchenrat-Doerfler-Hütte
Fr	24.1.	16.30	Nazareth-Kindergarten: Tag der offenen Tür	Nazareth-Kindergarten
Do	30.1.	16.00	Offener Eltern-Kind-Treff	Immanuel Gemeindesaal
Fr	31.1.	19.00	Neujahrsempfang mit Musik der 20er Jahre	Immanuel Gemeindesaal
So	2.2.	18.00	Benefizkonzert mit GEPolyphony – Chor und Orchester des Europ. Patentamts	Nazareth
Fr	7.2.	16.00	Immanuel-Kindergarten: Tag der offenen Tür	Immanuel-Kindergarten
Di	11.2.	18.30	Offener Treff: Die Lebenskünstler – Ruhestand leben und gestalten	Immanuel Gemeindesaal
Do	13.2.	16.00	Offener Eltern-Kind-Treff	Immanuel Gemeindesaal
Sa	22.2.	15.30	Männerrunde: Gemeinsam Mann sein	Immanuel Gemeindesaal
Do	27.2.	16.00	Offener Eltern-Kind-Treff	Immanuel Gemeindesaal

Treff60plus

Dezember 2024

Mittwoch, 4. Dezember, 15-17 Uhr

Nazareth Gemeindesaal

Advents- und Weihnachtsbräuche

Hannelore Zarschitzky

Weihnachtsbräuche sind etwas

Regionales, die in unserer Zeit auch miteinander verschmelzen. Was ist in München besonders und was ist aus anderen Regionen übernommen worden? Eine Auswahl der verschiedenen Weihnachtsbräuche wird mit Anschauungsmaterial vorgestellt.

Mittwoch, 18. Dezember, 15-17 Uhr

Immanuel Gemeindesaal

Die Kleinen kommen zu den Großen

Die Kinder des Immanuel-Kindergartens kommen zu Besuch zu einer kleinen vorweihnachtlichen Feier.

Januar 2025

(Achtung: Termine geändert!)

Mittwoch, 8. Januar, 12-14 Uhr

Neujahrssessen im Meraki

Prinzregenten-/Ecke Braystrasse

Der Kirchenbus fährt um 11.40 Uhr in Immanuel und um 11.50 Uhr in Nazareth ab

Mittwoch, 22. Januar, 15-17 Uhr

Immanuel Gemeindesaal

Georgien, Armenien und Aserbeidschan – eine Reise durch den Kaukasus

Elisabeth Born

Februar 2025

Mittwoch, 5. Februar, 15-17 Uhr

Nazareth Gemeindesaal

Märzenbecher und Narzissen

Claudia Rohfleisch

Was wäre der Frühling ohne Blumen! Es erwartet Sie ein bunter Strauß von Bildern beliebter Frühlingsblumen, garniert mit Musik, Poesie sowie wissenswerten und kuriosen Anmerkungen.

Mittwoch, 19. Februar, 15-17 Uhr

Immanuel Gemeindesaal

Gedächtnistraining

Ruth Stark

Nach einigen Monaten Pause wollen wir doch wieder etwas für uns selbst tun. Heiteres und Besinnliches für unser Gedächtnis.

Vorschau: **März 2025**

Mittwoch, 12. März, 12-14 Uhr

Aschermittwochsessen im Meraki

Prinzregenten-/Ecke Braystrasse

Der Kirchenbus fährt um 11.40 Uhr in Immanuel und um 11.50 Uhr in Nazareth ab.

Ruth Stark



Kindergottesdienste

Wir beginnen um 10 Uhr in der Kirche und wechseln dann mit der Eule Euli und unserer Kigokerze zum Feiern und Basteln in den Gemeindesaal.

Nächste Termine:

Sonntag, den 26. Januar

Sonntag, den 23. Februar ökumenischer Kigo zum Weltgebetstag von den Cook Inseln



Der Weg zur Krippe

Andacht für Groß und Klein mit Krippenspiel

Freitag, 13. Dezember, 16 Uhr

Nazarethkirche

Abschluss mit Kinderpunsch, Waffeln und Falafel im Hof

Mit den Kindern des Nazareth Kindergartens, Diakonin Beck, Pfrin. Heilmeier und der Eule Euli

Offener Eltern-Kind Treff

In gemütlicher Atmosphäre andere Eltern und Kinder aus der Umgebung kennenlernen.

Wer: Mamas und/oder Papas mit ihren Babys und Kleinkindern

Wann: Alle 2 Wochen am Donnerstag, 16 bis 17 Uhr

Wo: Gemeindezentrum Immanuelkirche, Allensteiner Straße 7, 81929 München

Kontakt: elternkindtreff-bogenhausen@gmx.de



Tag der offenen Tür in unseren Kindergärten



Sie suchen einen Kindergartenplatz und möchten einen unserer Kindergärten näher kennenlernen? Kommen Sie – gerne auch mit Ihrem Kind – vorbei und erfahren Sie mehr über unsere Arbeitsweise und Konzeption und lernen Sie unser Team kennen. Angesprochen sind insbesondere Kinder und deren Eltern, die zum nächsten September einen Kindergartenplatz benötigen.

Evang. Nazareth-Kindergarten: 24. Januar, 16.30 – 18 Uhr

Anmeldung unter nazareth-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

Evang. Immanuel-Kindergarten: 7. Februar, 16 – 17.30 Uhr

Anmeldung unter immanuel-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

Kerstin Beck, Leitung Kindergärten

Kinderpfingstzeltlager Plößberg

Liebe Eltern!

Auch 2025 geht es wieder für Kinder zwischen 8-11 Jahren nach Plößberg in die wunderschöne Oberpfalz!

Die Unterbringung der Kinder wird in Teillagern (ca. 25 Kinder) erfolgen, in denen ein eigenes Aufenthaltszelt sowie eine Feuerstelle bereitsteht. Die Kinder werden in kleineren Übernachtungszelten schlafen. Das Programm wird abwechslungsreich und vielfältig durch feste Ansprechpersonen gestaltet. Von Lagerfeuer über Geländespiele bis zu Spiel und Spaß im Freien wird Ihrem Kind einiges geboten!

Teilnehmende aus allen Kirchengemeinden sind herzlich Willkommen!

Kontakt: Johannes Beck, johannes.beck@elkb.de

Mehr Infos und Anmeldung:



Sommerfreizeit

Die diesjährige Sommerfreizeit führte uns auf die schöne Insel Mali Lošinj in Kroatien. Unser Camp befand sich an einer Bucht, nur wenige Meter vom klaren Meer entfernt. Mit 72 Teilnehmenden und 26 Leitenden hatten wir die perfekten Voraussetzungen, um zwei unvergessliche Wochen voller Abenteuer und Spaß zu erleben.

Unsere Zeit war gefüllt mit aufregenden Aktivitäten wie Schnorcheln, Fahrradtouren, Wanderungen durch die beeindruckende Natur, Stadtbesichtigungen sowie mit verschiedenen Gruppenspielen und epischen Gameshows. Eins der Highlights war eine Bootstour entlang der Küste, bei der wir in den Badepausen von den Klippen springen und das klare Wasser



beim Schnorcheln genießen konnten. Auf dem Zeltplatz wurden wir, wie immer, von unserer Orga mit fantastischem Essen verwöhnt, dickes Danke an euch!!

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr – 2025 reisen wir wieder ins wunderschöne Kroatien!!

Foto: Lenja

Start des Konfijahres

Auch dieses Jahr hat wieder unser Konfikurs im September begonnen und wir freuen uns sehr über unsere rund 50 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie die engagierten Trainees. Der erste Tag stand ganz im Zeichen der Taufe – mit spannenden Experimenten und vielen interessanten Einblicken in die Bedeutung des Wassers. Am Abend hatten die Trainees, die Konfirmierten des letzten Jahres, ein tolles Programm vorbereitet: Nach einem gemeinsamen Essen mit Käsespätzle hatte die Traineegruppe einen Spieleabend organisiert. An verschiedenen Stationen konnten die Konfis sich kennenlernen und dabei jede Menge Spaß haben. Wir freuen uns auf ein weiteres schönes Konfijahr voller Gemeinschaft, neuer Freundschaften und spannender Erlebnisse!

**REGELMÄSSIGER
GRUPPENTERMIN**

Do. 19 Uhr IMM: Donnerstagstreff Jugendhaus

Verabschiedung Heike

Am 22. September fand in der Vaterunserkirche die Verabschiedung von Pfarrerin Heike Lüttgens statt. Dazu ist am Nachmittag die gesamte Gemeinde zusammengekommen und hat in einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Get-together Heike und ihre Frau, Caro, gefeiert. Wir als Jugend haben zu diesem Anlass ein prall gefülltes Häppchen-Bufferet vorbereitet und Heike mit einer Rede und kleinem Geschenk verabschiedet. Danke, liebe Heike, für die letzten Jahre! Es war ein Fest mit dir und wir wünschen dir und euch alles Liebe!

Danke auch an alle, die mit vorbereitet haben und die beiden nochmal haben hochleben lassen! Schön war's.

Herbstschwitzttag

Am 12. Oktober wurde wieder fleißig angepackt. Nach einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück starteten viele gut gestärkte Jugendliche in den Tag, um als Gärtner*innen, Handwerker*innen und Fensterputzer*innen aktiv zu werden. Es wurden Bäume geschnitten, Keller entrümpelt, Fenster geputzt, Unkraut entfernt und viele Gärten für den Winter vorbereitet. Dank des schönen Wetters und der tollen Stimmung war es ein rundum gelungener Schwitzttag. Gleichzeitig konnten wir durch die Aktion Spenden für die Jugendräume im neuen Gemeindehaus sammeln.

Ein großes Dankeschön an alle Jugendlichen für ihren tatkräftigen Einsatz und an alle Auftraggebenden für die großzügigen Spenden!



Foto: Naemi

Dank an Caro

Wir bedanken uns bei Caro für ihren Einsatz im Gemeindebrief-Team der Jugend in den letzten Jahren und wünschen ihr viel Erfolg & alles Gute für das Masterstudium und die Zeit in Südschweden. Wir werden dich hier im Team vermissen! Danke für dein Engagement!

Deine EJVIN

Noah Bajbouj, Malin Westermayer, Lilo Sauber, Emil Speng, Katharina Klein



Pfarrerin Lüttgens (r.) und ihre Ehefrau Caroline Voß halten stolz die Urkunden in Händen, die ihnen der Kirchenvorstand der Vaterunserkirche überreicht hat.

Abschied von Pfarrerin Heike Lüttgens

Am 22. September fand in der Vaterunserkirche der feierliche Abschiedsgottesdienst für Pfarrerin Heike Lüttgens statt. Nach dem Gottesdienst, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Vaterunserkirche, gab es einen Empfang im Pfarrgarten mit einem Buffet, das unsere Jugend vorbereitet hatte. Pfarrer Markus Rhinow, Diakon Johannes Beck und Lilo Sauber als Vertreterin der Jugend bedankten sich in ihren Grußworten sehr herzlich für viele Jahre intensive gemeinsame Konfiarbeit und die langjährig gewachsene Freundschaft.

Gerade unter den Jugendlichen war Pfarrerin Lüttgens sehr beliebt. Hoch geschätzt waren ihre Predigten, ihr großer Humor, ihre theologische Kompetenz, ihre erfrischende und zugewandte Art im Konfiks und dass sie immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen hatte.

Die Pfarrstelle der Vaterunserkirche ist neu ausgeschrieben und wird durch den Kirchenvorstand frühestens zum 1. Februar wieder besetzt. Die Vertretung der Geschäftsführung hat in der Vakanzzeit Pfarrer Markus Rhinow.

Pfarrer Markus Rhinow

Gospel'n'Soul – Weihnachtskonzerte

Seit nunmehr 12 Jahren sorgen die Weihnachtskonzerte von Gospel'n'Soul in der Nazarethkirche Bogenhausen für die perfekte Einstimmung in die Weihnachtszeit und das Jahresende!

Und auch in diesem Jahr singen sich die fast 40 Sänger*innen des Chors mit ihrem unverwechselbaren Klang in die Herzen ihres Publikums und stecken es zum Mitfühlen und Mitsingen an! Der Sound von Gospel'n'Soul mischt traditionellen und modernen Gospel mit Soul und R'n'B und steht in der amerikanischen Gospeltradition, in der Ausdrucksstärke, mitreißende Rhythmen und die spirituelle Haltung im Vordergrund stehen. Dynamisch wechseln die Songs zwischen leisen und lauten Klängen und werden von ausnehmend tollen Solostimmen ergänzt. Der authentische Umgang mit den Inhalten der Songs, die Herzlichkeit der Sänger*innen und die humorvolle Moderation der Leitung Svenja Ekigho erzeugen die einzigartig warme Atmosphäre dieser Konzerte. Kommen Sie und holen Sie sich bei Gospel'n'Soul Kraft, Schwung und Hoffnung für die letzten Wochen des Jahres ab!

Die Konzerte finden **am Samstag, den 30. November um 20 Uhr** und **am Sonntag, den 1. Dezember um 18 Uhr** in der Nazarethkirche statt. Einlass 30 Minuten vor Beginn.

Ticktes sind **ab 15. Oktober** unter tickets@gospel-n-soul.de oder 0176 579 368 71 erhältlich. Ein Ticket kostet normal 24 Euro, ermäßigt in der Kategorie I 18 Euro, ermäßigt in der Kategorie II 8 Euro.

Mehr Info unter: www.gospel-n-soul.de oder auf Instagram: @gospel_n_soul

Svenja Ekigho



Ihre Spende hilft!





Satt sehen.



Saat säen.



Würde für den Menschen.

Teilen Sie die Freude am Silvesterfeuerwerk: kaufen Sie weniger Böller und spenden Sie Saatgut.
brot-fuer-die-welt.de/lesebrung
 Mitglied der alliance

Brot für die Welt unterstützt rund 2.900 Projekte in fast 90 Ländern. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen rund um den Globus tragen wir dazu bei, Hunger, Armut und Ungerechtigkeit zu überwinden.

Bei Bedarf unterstützen wir diese auch durch die Entsendung von Fachkräften und Freiwilligen. Durch Lobby-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Deutschland und Europa versuchen wir politische Entscheidungen im Sinne der Armen zu beeinflussen und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise zu schaffen.

Helfen Sie mit!

Brot für die Welt

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODE1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

REGELMÄSSIGE GRUPPENTERMINE

Mo. 19.30 Uhr, IMM:
Kantorei

Mo. 20 Uhr, NAZ:
Gospelchor CHORnetto, Dora Drexel,
info@chornetto.info

Di. 19 Uhr, NAZ:
Gospel 'n' Soul, Svenja Ekigho,
info@gospel-n-soul.de

Do. 20 Uhr, IMM:
Posaunenchor, Edoardo Pirozzi,
edoardopirozzi@gmx.de

Von unseren Partnerschaften aus Kijombe und Mambegu-Luduga



In Tansania endet das Schuljahr mit dem Kalenderjahr und so sind ab Mitte November nur noch die Prüfungsklassen in den Schulen. Für uns heißt das, dass in Kijombe 22 und in Mambegu neun unserer gesponserten Jugendlichen in diesen Tagen ihren Schulabschluss machen.

Insgesamt hat in 2024 die Immanuel-Nazareth Gemeinde 96 Jugendliche in der Sekundarschule in Kijombe unterstützt und fast die gleiche Anzahl an Kindern in der Grundschule. In diesem Jahr konnten sogar erstmalig fünf Jugendliche zu einer Ausbildung in die Fittingschool nach Ilembula gehen. Die Ausbildungsschule wird von der tansanischen Diözese und den Prodekanaten München-Ost/Süd-Ost unterhalten und bietet dreijährige und erstmalig auch kürzere Ausbildungskurse an. Dass drei junge Frauen und zwei junge Männer aus Kijombe dies mit unserer Hilfe wahrnehmen können, ist großartig! Schulbildung ist im ersten Schritt das Allerwichtigste, sie ist definitiv die Voraussetzung für alles. Wenn darauf noch eine Berufsausbildung folgt, dann ergeben sich wirklich Perspektiven für die jungen Menschen in unseren Partnergemeinden.

Das durften in den vergangenen drei Jahren schon sieben Jugendliche aus Mambegu erfahren, die eine dreijährige Ausbildung für Metallarbeiten an der Fittingschool absolviert haben. Um den Baumbestand zu schützen, ist man in Tansania verstärkt auf Metall umgestiegen, für Mobiliar oder als Baustoff. Und so können unsere Ausgebildeten Möbel herstellen, aber auch Treppengeländer, Fenstergitter, Hausdächer und und und. Ihr Können übten sie gleich an den verschiedenen Stellen der noch recht neuen Kirche in Mambegu. In diesem Jahr ermöglichte unsere Unterstützung einem weiteren Schüler aus Mambegu den Besuch der Fittingschool und 79 Jugendlichen den Besuch der Sekundarschule. Zwei Mädchen und zwei Jungs haben es aufgrund ihrer guten Abschlussnoten bereits in das „Advanced Level“ geschafft, die beste Voraussetzung für ein Universitätsstipendium. Sie alle hätten ohne externe Unterstützung die Mittel für den Schulbesuch nicht aufbringen können. Nicht die Schule selbst ist kostenpflichtig, aber alles darum herum, von der Schulkleidung über die Internatskosten zu den Buch- und Prüfungskosten und zusätzlichen Pflichtkursen.

Bitte helfen Sie weiterhin mit, dass diese mittellosen Kinder und Jugendlichen auch eine faire Chance auf Ausbildung haben! Wenn 300 Gemeindeglieder je 30,- Euro spenden, kön-

nen alle unsere gesponserten Kinder und Jugendlichen im kommenden Schuljahr weiterhin in ihre Schulen und ins Ausbildungszentrum gehen, für ein ganzes weiteres Jahr.

Mit zuverlässiger Berichterstattung und Schulnachweisen halten uns unsere Partner auf dem Laufenden und belegen, dass die Unterstützung aus Deutschland zu 100% in Ausbildung geht.

Für die Bautätigkeit in den Gemeinden sind sie selbst zuständig und da ist Vieles über die vergangenen zwei Jahre entstanden. Gemeinsam wurde in Kijombe das Haus des Pastors gebaut und nun wird sogar die auffällige Kirche neu errichtet – rund um das alte Gemäuer, deren Steine dann wieder verarbeitet werden.

In Mambegu wird mit großer Liebe die vor einigen Jahren selbst gebaute Kirche weiter verschönert. Sie ist zugleich die Heimstätte für die vielen großartigen Chöre der Gemeinde.

Mit ganz herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und Förderung im vergangenen Jahr im Namen der Partnerschaftskomitees von Kijombe, Mambegu-Luduga und Immanuel-Nazareth.

Barbara Krohne



Fotos: linke Seite: Pastorenhaus ; oben: neuer Kirchenbau in Kijombe
Mitte: verschönte Kirche und ein Teil „unsere“ Schülerinnen in Mambegu

Taufen

Anton Herkenhoener
 Kilian Bühler
 Anton Jonitz
 Elena Fabienne und Vivien Alice Bourier
 Finn Maximilian Trautner

Trauung

Melanie und Markus Bühler

Beerdigungen

Werner Julius Martini, 89 Jahre
 Werner Adam, 82 Jahre
 Mark Ilarionovic Dakhov, 92 Jahre
 Hannegret Albrich, 94 Jahre
 Dr. Sabine Gradmann, 41 Jahre
 Inge Gronebaum, 82 Jahre
 Wolfgang Schweitzer, 80 Jahre
 Stefan Schneeberger, 53 Jahre
 Wilfried Wahl, 90 Jahre
 Frank Röhrich, 58 Jahre
 Angela Uthe-Spencker, 84 Jahre
 Dr. Joachim Schubert, 83 Jahre

Von unseren Nachbarn



Geschichten-Adventskalender per Smartphone

Jeden Tag eine neue Adventsgeschichte, von vielen jugendlichen Stimmen gelesen, per WhatsApp bequem aufs Handy geliefert, jederzeit und überall anzuhören. Die Jugend der Dreieinigkeitskirche macht's möglich! Wie es genau geht, erfahren Sie ab etwa Mitte November unter www.dreieinigkeits-bogenhausen.de. Ab 1. Dezember bekommen Sie täglich eine Audiodatei mit der Geschichte. Die Geschichten sind für Kinder ab ungefähr fünf Jahren geeignet.

Gwendolyn Ruoff



Taizé-Lieder bei Kerzenschein

Sonntag, 24. November, 19 Uhr, Nikolauskircherl Flaschenträgerstraße 1

Meditation – Gesang – Stille

Einladung zur Bayrischen Adventsfeier

Sonntag, 1. Dezember, 18 Uhr, Pfarrkirche St. Emmeram

De Vazupft'n und Claudia Krammer / St. Thomas Bläser / Reithofener Zwoagsang / Blockflötenensemble St. Emmeram

Es liest: Horst Kummeth

Eintritt frei, Spenden erbeten



Vaterunser-
kirche:

Gemeinsames Singen unter dem Christbaum

findet am **26. Dezember um 17.00 Uhr** in der Vaterunserkirche statt.

Es sind alle herzlich eingeladen!

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Erfassung max. 35 Stellen)
Immanuel-Nazareth

IBAN des Begünstigten
DE52701500001002644001

BIC des Kreditinstituts des Begünstigten (9 oder 11 Stellen)
SSKMDMMXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer: Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden (nur für Begünstigte)
 () **Spende Gemeindearbeit**

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Darstellung max. à 35 Stellen)
 () **Spende . . .**

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 57 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE

Datum

Unterschrift(en)

16

SEPA



bitte ausschneiden



Wir brauchen Ihre Spende!

Kann ich mit meinem Geld etwas Sinnvolles für die Gemeindearbeit bewirken?

Auf jeden Fall!

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, eine offene und ansprechende Gemeinde zu sein.

Gerne können Sie besondere Aktivitäten oder auch einen speziellen Bereich, z.B. Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindebrief, Kirchenmusik, Besuchsdienst, Seniorenarbeit und ganz aktuell, unseren Neubau, damit unterstützen.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende:

**Immanuel-Nazareth,
 Stadtparkasse München**

IBAN:

DE52 7015 0000 1002 6440 01

Evang.-Luth. Pfarramt Immanuel-Nazareth

Allensteiner Str. 7, 81929 München, 089 93 99 82 -60, Fax: -61
 www.immanuel-nazareth-kirche.de

Pfarramt: Andrea Böltl, Jeanette Bohr
 pfarramt@immanuel-nazareth-kirche.de, Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Pfarrer Markus Rhinow, 089 93 99 82-60, markus.rhinow@elkb.de

Pfarrerin Christine Heilmeier, 089 93 99 82-80, christine.heilmeier@elkb.de

Diakon Johannes Beck, 089 26 21 84 49, johannes.beck@elkb.de

Dekanatskantor Alexander Kuhlo (Interim), alexander.kuhlo@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauensperson: Arno Hartung, 0171 48 20 143, arno.hartung@gmx.de

Stellvertreterin: Michaela Kalenberg, 089 355 292, michaela@kalenberg-muenchen.de

Gemeindezentren

Immanuel: Allensteiner Str. 7, 81929 München

Nazareth: Barbarossastr. 3, 81677 München

Mesner*in / Hausmeister*in

Immanuel: Markus Zengler, 0170 386 65 09 (Di. dienstfrei)
 markus.zengler@elkb.de

Nazareth: Chrysoula Tzatzana, 0176 20 99 95 09 (Mo. dienstfrei)
 chrysoula.tzatzana@elkb.de

Spendenkonto Kirchengemeinde

Immanuel-Nazareth, IBAN: DE52 7015 0000 1002 6440 01

Kindergärten

Evangelischer Immanuel-Kindergarten:

Burgauerstr. 58, 81929 München, Leitung: Diakonin Kerstin Beck, 089 950 94 79 20
 immanuel-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

Evangelischer Nazareth-Kindergarten:

Barbarossastr. 3, 81677 München, Leitung: Diakonin Kerstin Beck, 089 688 54 33
 nazareth-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

Diakoniestation

Ambulanter Pflegedienst, Allensteiner Str. 5, 81929 München
 Leitung: Marie-Christin Kiwatrowski, 089 930 94 80,
 diakonie@immanuel-nazareth-kirche.de, www.diakonie-immanuel.de

Spendenkonto Diakonieverein: IBAN: DE59 5206 0410 0105 3012 70

Nachbarschaftshilfe: Anfragen über die Diakoniestation



WEIHNACHTSBOTSCHAFT

Die Heiliggeistkirche hell erleuchtet ...

Das Johannesevangelium.

Am Anfang war das Wort. Dann das Lukasevangelium.

Und der Engel mit dem Schwert gab in
dieser Nacht die Paradiespforte wieder frei.

„Die Tür zum Paradies“ hieß es. Ich hatte es mir nie
überlegt, dass es ja weiter bewacht und verboten ist.

Das war für mich die Weihnachtsbotschaft: dass in
dieser Nacht der Cherub den Wachposten räumte.

Hilde Domin